

Literarische, merkantile und andere Anzeigen werden gegen 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. (2 Gr.) für die gespaltene Druckzeile kleiner Schrift oder deren Raum aufgenommen. 4500 Beilagen nehmen wir gegen Erstattung von 1 $\frac{1}{2}$ Thlrn. Gebühren bei $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{3}$ Bog., und 6 Thlr. bei einem ganzen Bogen an. Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig erscheint regelmäßig und ist durch alle Zeitungs- und Postexpeditionen, so wie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Le Voleur,
Gazette des journaux français.

Rédigé par Charles Brandon.

9me année.

Ce journal paraît tous les huit jours.

Prix d'abonnement: Prix annuel du journal avec 52 gravures de modes 6 Thlr., le texte seul 4 Thlr.

(Sommaire du mois de Décembre ou No. 49—52.) Le Duc de Penthièvre et le Château de Rambouillet par Léon Goslan (Fin). — Le teneur de Livres, par P. de Musset. — Rose Sion par Arnauld Frémy. — Les deux dents par Madame Claire Villemoureux. — Les pendans d'Oreille par Marie Aycard. — Le Lion consultant par Eugène Guinot. — Nouvelles et Mélanges: Les logemens au rez-de-chaussée. — Choix d'un portier. — Le danger des Almanacs. — Le bain de rosée etc. — Soliman Pascha par E. de Cadalyène et E. Barrault. — Translation des restes de Napoléon à bord de la Belle-Poule. — Les nuits blanches. — La fièvre des grandeurs. — Fox. — Un enlèvement etc. etc. — Feuilleton: Monsieur Scribe, le verre d'eau, ou les effets et les causes. — Le dedans jugé par le dehors, par Charles Philippon. — La poste en Russie par Alex. Dumas. — Publications nouvelles. — Journal des modes. — Et Explications des gravures. —

Les dessins de modes, qui accompagnent le Voleur nous parviennent de Paris par le Courrier des lettres et c'est pour cela que nous sommes en état de publier les nouvelles variations d'habillemens pour dames, hommes et enfans, jusqu'à 3 semaines avant tout autre journal de Modes en Allemagne. Nous ferons remarquer en outre que ces dessins sont originaux et ne se reproduisent dans aucun autre Journal excepté dans la Schnellpost, dont nous sommes pareillement les éditeurs.

Von hoher Obrigkeit genehmigtes
Büttner'sches Haaröl.

Einzig sicher gegen das Ausfallen und Grauwerden der Haare wirkendes Mittel, dessen Sicherheit sich durch die vielseitigsten und glaubwürdigsten Atteste erweist, welches von den Medizinal-Behörden mehrerer Länder für gut anerkannt, und gewiß für jeden einen schönen Haarwuchs Wünschenden ein unentbehrliches Mittel ist, ist einzig und allein u. zwar zum Preise von 20 Ngr. od. 16 Gr. pr. Cour. per Flasche zu haben in Leipzig bei Hrn. Carl Göring, in Berlin bei Hrn. Otto Bäcker, in Magdeburg bei Hrn. Carl Planer, in München bei Hrn. F. A. Ravizza, in Weimar bei Hrn. Louis Döllstädt, in Altenburg bei Hrn. Wilhelm Pfeil, in Chemnitz bei Hrn. Franz Enzmann, in Bautzen bei Hrn. C. A. Mikan, in Zittau bei Hrn. C. G. Neubert, in Annaberg bei Hrn. J. F. König, in Döbeln bei Hrn. Wärensprung, in Löbau bei Hrn. C. G. Schulze,

in Königsberg bei Hrn. Loreck, in Danzig bei Hrn. E. G. Gerlach, in Dresden nur in der Fabrik bei Carl-Büttner, Haaröl-Fabrikant.

NB. In allen über 24 Meilen von Dresden gelegenen Orten kostet mein Haaröl 25 Ngr. (20 Gr.), — in München 1 Fl. 30 Kr.

In allen Buchhandlungen Deutschlands ist zu haben:
Das Merkwürdigste aus dem Leben
von Johannes v. Müller, — Schröckh, — Jünger, — Reinhold, — Bertuch, — ferner von Louise Brachmann und Friederike Braun.

Herausgegeben von Dr. H. Döring.
(Ernst'sche Buchhandlung in Duedlinsburg.) Preis 15 Ngr. (12 Gr.) oder 54 Kr.

So eben ist in unserm Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kurze Geschichte
der
Christlichen Kirche
für alle Stände.

Von
Heinrich Thiele, V. D. M.
Gr. 8. 520 Seiten. Prosch. 2 Fl. 24 Kr., oder 1 Thlr. 12 Ngr. (1 Thlr. 9 Ogr.)

Dieses Buch erfuhre sogleich nach Erscheinen ebenso einflussliche als günstige Beurtheilungen. Die Schweiz. evangelische Kirchenzeitung Nr. 21 nennt das Buch „ein Volksbuch im edelsten Sinne, gleich anziehend für alle Stände,“ und fügt bei: „Seine Klarheit, Gemüthslichkeit und Wärme, seine milde und entschiedene christliche Auffassung und Beurtheilung der wichtigsten Ereignisse und der hervorragendsten Charaktere der Kirchengeschichte sichern ihm eine Stelle in der Bibliothek jeder christlichen Haushaltung, die einen umfassenden Blick in das Leben und den Entwicklungsgang der Kirche Christi thun möchte.“

Die Neue Kirchenzeitung für die reformirte Schweiz Nr. 20 spricht sich unter Anderm so aus: „Griffen große Männer in einer Zeit tief in das kirchliche Leben ein, so findet man den Gehalt ihrer Reden oder Schriften, bisweilen ihre Lebensgedanken mit ihren eignen Worten an sehr gewählter Stelle eingereiht. Dieser Ernst der Methode erfreute uns um so mehr, als wir denselben in ähnlichen, zum Theil größeren kirchengeschichtlichen Werken bei der gleichen evangelischen Gesinnung vermissen. — Es ist also die biblische Einfachheit, ein gewisser epischer Ton, welcher das Ganze durchberrscht. — Das Buch wird gewiss unter allen Ständen, Geistlichen, Lehrern und allem Volke Segen stiften können.“

Die Zürcherische Schulzeitung Nr. 21 empfiehlt das Werk als „Handbuch zum Unterricht für Lehrer, sowie als unterrichtendes Volksbuch, weil es die wahre Aufklärung befördere, den Ideenkreis des Ungelahrten erweitere, viele früher vermisste Kenntnisse in populärer Sprache und echt evangelischem Geiste unter das Volk bringe, und dadurch zur Erhellung der Dunkelheit beitrage.“ Endlich hebt dieses Blatt auch noch die „äußerst billige Preisbestimmung“ hervor.
Meyer & Zeller in Zürich.

In allen Buchhandlungen Deutschlands ist zu haben:

Gesellschafts-Liederbuch,
bestehend aus 30 Gesängen aus Opern und 80 der beliebtesten Gesellschafts-Lieder als: Wein-, Punsch- und Tabakslieder, Rundgesänge, — Hochzeits- und Geburtstags-Lieder.
(Ernst'sche Buchhandlung in Duedlinburg.) Preis 10 Ngr. (8 Ogr.) oder 36 Kr.

Bei E. F. Olander in Tübingen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Keller, Dr. H. A., Altfranzösische Sagen.
2r Band. 8. Thlr. 1. — fl. 1. 45 Kr.

Inhalt: Sanct Brandan. Nach Jubinats Ausgabe in La légende latine de S. Brandaines. — Robert der Teufel. Nach Drebutiens Ausgabe. — Die lange Nacht. Nach dem fahlandau prestre con parte bei Meon IV., 20. — Parthenoper von Blois. Nach Le Grand d'Aussy (V. 203) Crapetis Ausgabe.

Mit diesem 2. Bande schließt die Sammlung. Der Verleger darf mit Recht hoffen, daß derselbe eben so günstig aufgenommen werde als der erste, welchem die wichtigsten kritischen Journale entschieden Werth zugestanden haben.

So eben ist erschienen:

Richard Savage
oder der Sohn einer Mutter.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von R. Gutzkow.

Im Taschenbuch dramatischer Originalien, herausgegeben von Dr. Franck, fünfter Jahrgang. (Preis dieses Jahrgangs, mit einem Bildniß und acht colorirten Costümbildern, elegant cartonnirt, 3 Thlr. 20 Ngr. (3 Thlr. 16 Ogr.) Leipzig, im Dec. 1840.

F. A. Brockhaus.

Sur angenehmen Unterhaltung und Wiedererzählung dient:

Knallerbsen

oder du sollst und mußt lachen.

Enthaltend 244 interessante Anekdoten. 110 Seiten. broch. Preis 10 Ngr. (8 Ogr.) oder 36 Kr.

Bei Lesung dieser Anekdoten wird man über die witzigen Einfälle lachen müssen.

Duedlinburg. Ernst'sche Buchhandlung.

In Nr. 1 der zum Planeten erschienenen „Beiblätter für Literatur, Theater und öffentliches Leben“ vom Monate Januar 1841, findet sich unter dem Abschnitt: „Album für Welt und Leben“ ein mich betreffender Aufsatz, worin ich, bei Gelegenheit des bei mir in Folge eines Verlagscontracts erschienenen Concertino's von Ernst, mit Schmähungen und Schimpfwörtern überhäuft werde, wie sie kaum unter der Hefe des Volks vorkommen möchten. Der Bildungsgrad des Verfassers, so weit sich aus einer solchen Ausdrucksweise darauf schließen läßt, gestattet mir nicht, auf eine andere Art gegen ihn zu verfahren, als daß ich gerichtlich seine gebührende Züchtigung bewirke. Ich werde demnächst den Erfolg meiner deshalb schon geschehenen Schritte öffentlich bekannt machen und bitte die Leser jenes Aufsatzes, bis dahin ihr Urtheil über die darin enthaltenen Anschuldigungen zu suspendiren.

Braunschweig, den 7ten Januar 1841.

G. M. Meyer jun.

Auch im Jahre 1841 wird sehr regelmäßig erscheinen:

Allgemeine Zeitung des Judenthums.

Ein unparteiisches Organ für alles jüdische Interesse in Betreff von Politik, Religion, Literatur, Geschichte, Sprachkunde und Belletristik, nebst einem literarischen und homiletischen Beiblatt. Redacteur: Dr. Ludwig Philippson, israelitischer Prediger in Magdeburg. 5r Jahrg. (jährlich 96 Bogen). Preis 3 Thlr.

Dieses Beiblatt, welches alle Verhältnisse der Israeliten aller Länder im gediegensten Tone bespricht, sowohl Nachrichten als Arbeiten aus allen Gebieten des Judenthums bringt, und im Geiste geordneten und gemessenen Fortschreitens wirkt, hat sich seit drei Jahren der lebhaftesten Theilnahme zu erfreuen. Es darf daher mit Recht der Aufmerksamkeit des theilhaftigen Publicums dringend empfohlen werden, um seine Aufgabe in allen seinen Theilen mit immer regerer Wirksamkeit zu lösen.

Leipzig, im December 1840.

Baumgärtner's Buchhandlung.